JAHRESBERICHT 2021

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

JAHRESBERICHT

2021

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

Jahresbericht 2021 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2022.

Redaktion: Philipp Schaefer M. A.
Titelgestaltung: DesignBüro Blümling, Köln
Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.
In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildung auf der Titelseite:
Werbe-Postkarte der Margarinewerke Van den Bergh, Kleve, aus dem Jahr 1926, die im Berichtsjahr im RWWA verzeichnet wurde (RWWA 297-312). Das 1888 gegründete Unternehmen brachte neben „Schwan im Blauband" weitere bekannte Marken wie „Sanella" auf den Markt. 1929 ging die Firma durch Fusion in der Margarine-Union und anschließend im Unternehmen Unilever auf.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln
Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln
Internet: www.rwwa.de
Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA
Instagram: www.instagram.com/wirtschaftsarchiv_rheinland
Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	8
4	Besondere Ereignisse und Projekte	9
5	Benutzung und Belegexemplare	11
6	Ausstellungen	14
7	Personal	14
8	Gremientätigkeiten	15
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	16
10	Magazine	17
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	17
12	Presseschau	18
13	Das RWWA bei Facebook und Instagram – ausgewählte Beiträge	20

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierten Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehörten im Jahr 2021 an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs NRW
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellv. Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreterin der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur (bis 31.08.2021)
Als Förderer der Stiftung	Gregor Berghausen M. A., Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff, stellvertretender Vorsitzender Herr Berghausen.

Der Vorstand (§ 11) wurde gebildet aus:

Vorsitzende des Vorstandes	Dr. Nicole Grünewald, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Stellv. Vorsitzender	Frank Hemig, stellv. Hauptgeschäftsführer der Industrie und Handelskammer zu Köln (bis 31.08.2021)
	Dr. Uwe Vetterlein, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln (ab 01.09.2021)
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

2 Neue Bestände

Im Berichtsjahr 2021 hat das RWWA zahlreiche neue Bestände als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung); zudem wurden einer Vielzahl von Beständen Nachlieferungen zugeführt. Am 31. Dezember 2021 verwahrte das RWWA 636 Bestände.

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Industrie- und Handelskammer zu Köln (Abt. 1)
- (Industrie- und) Handelskammer Koblenz (Abt. 3)
- Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss (Abt. 25)
- Industrie- und Handelskammer Mönchengladbach (Abt. 26)
- Industrie- und Handelskammer Aachen (Abt. 30)
- Industrie- und Handelskammer Düsseldorf (Abt. 70)
- DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH, Bonn (Abt. 429)

Organisationen des Handwerks

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Bäckerinnung für die Stadt Köln und den Erftkreis, Köln (Abt. 126)
- Handwerkskammer zu Köln (Abt. 563)

Verbände und Vereine, sonstige Institutionen

Neu übernommen wurden:

- gfo – Gesellschaft für Organisation e. V., Sankt Augustin (Abt. 615)
- Private Zuschneideschule der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen, Köln (Abt. 626)

Folgendem Bestand wurde eine Ergänzungslieferung zugeführt:

- VdW Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (Abt. 119)

Unternehmen

Neu übernommen wurden:

- Rheinisch-Westfälische Lebensversicherung a. G. zu Wuppertal-Barmen (Abt. 617)
- Kölnische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, Köln-Bayenthal (Abt. 619)
- Buchbinderei und Prägerei Edmund Schaefer, Köln (Abt. 620)
- Brauerei Hugo Beckmann, Solingen (Abt. 622)
- Eberhard Cuntze, Chem.-techn. Erzeugnisse, Schuhpflegemittel und Streichriemenpaste, Köln-Ehrenfeld (Abt. 624)
- Joh. Heider Verlag GmbH, Bergisch Gladbach (Abt. 625)
- Bäckerei Klein, Kerpen-Sindorf (Abt. 627)
- Heinr. Stöcker AG, Bauunternehmen, Köln-Mülheim (Abt. 629)
- Wilhelm Rasch GmbH & Co. KG, Spezialmaschinenfabrik, Köln (Abt. 632)
- Schreinerei Peter Friedrich Kipping, Troisdorf (Abt. 636)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- F. W. Brügelmann & Söhne, Textilgroßhandel, Köln (Abt. 36)
- Kaufhof AG, Köln (Abt. 64)
- PHB Weserhütte AG, Köln (vorm. Pohlig AG, PWH) (Abt. 69)
- Kölner Werkzeugmaschinenfabrik Wilhelm Quester, Köln (Abt. 81)
- KHD/Deutz AG, Köln (Abt. 107)
- Dr. W. Kampschulte Stiftung & Cie., Solingen (Abt. 134)
- Mülhens KG, Köln (Abt. 162)
- Stollwerck AG, Köln (Abt. 208)

- Yncoris GmbH & Co. KG Hürth (vorm. Infraserv Knapsack bzw. Hoechst AG, Werk Knapsack) (Abt. 170)
- Geno-Volks-Bank Essen eG (Abt. 359)
- I. D. Herstatt KGaA, Bankhaus, Köln (Abt. 400)
- Gerling Versicherungsgruppe, Köln (Abt. 414)
- Metallwarenfabrik Eugen Ising, Bergneustadt (Abt. 446)
- EMI Music Germany GmbH & Co. KG, Köln (Abt. 459)
- Irene und Sigurd Greven-Stiftung, Köln (Abt. 538)
- Spielwaren Feldhaus, Köln (Abt. 565)

Nachlässe und Familienarchive

Neu übernommen wurden:

- Nachlass Adolf Offermann, Elektromeister, Köln (Abt. 611)
- Vorlass Werner Offermann, kfm. Angestellter, Eschweiler (Abt. 612)
- Nachlass Dr. Helmut Schubert, Geschäftsführer ZDH, Bonn (Abt. 613)
- Nachlass August Rosin, Dekorationsmaler, Köln (Abt. 614)
- Nachlass Renate Mohl, Michelstadt (Sammlung Hans Stein, RWWA-Mitarbeiter) (Abt. 616)
- Vorlass Gerda Schütz, Diplom-Archivarin, Hürth (Abt. 618)
- Nachlass Johann Caspar Wessel, Kaufmann, Niederkassel-Rheidt (Abt. 621)
- Nachlass Heinrich Schmidt, Geflügelzüchter, Leverkusen-Biesenbach (Abt. 623)
- Vorlass Prof. Dr. Klara van Eyll, Köln (Abt. 628)
- Nachlass Peter Schünemann, Referent für ausländische Mitarbeiter bei Ford, Köln (Abt. 630)
- Nachlass Otto Breimer, Braumeister, Düsseldorf (Abt. 631)
- Nachlass Dr. Richard Nagel, Arzt, Köln (Abt. 633)
- Nachlass Johann Maria A. Heimann, Köln (Abt. 634)
- Nachlass Dr. Carl Hubert Heimann, Köln (Abt. 635)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Nachlass Dr. Carl Wuppermann, Bankdirektor, Leverkusen-Schlebusch (Abt. 100)
- Nachlass und Zeitungsausschnittssammlung Kurt Pritzkoleit, Düsseldorf/Münster (Abt. 298)
- Nachlass Bernhard Günther, Elektroinstallationsmeister, Präsident der Handwerkskammer Köln (Abt. 368)
- Nachlass Albert Wunsch, Druckereileiter, Köln (Abt. 460)

- Vorlass Prof. Dr. Horst A. Wessel, Archivar und Universitätsprofessor, Hilden (Abt. 489)
- Nachlass Heinrich Wilhelm Kayser, Textilfabrikant, Verviers (Abt. 524)
- Vorlass Prof. Dr. Klaus Grohe, Chemiker, Leverkusen (Abt. 593)

Bestandsergänzende Sammlungen

Im Jahr 2021 übernahm das RWWA verschiedene Arten von Archivgut, das folgenden bestandsergänzenden Sammlungen des RWWA zugeführt wurde:

- Wertpapiersammlung (Abt. 80)
- Sammlung Prospekte und Preislisten (Abt. 297)
- Sammlung Werkzeitschriften (Bibliothek RWWA)
- Sammlung Firmenfestschriften (Bibliothek RWWA, Abt. XIVe)

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive" tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- Erste Abwicklungsanstalt AöR (EAA), Düsseldorf
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V., Köln
- Goldschmiede Polders, Kevelaer
- Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf
- HSBC Trinkaus & Burkhardt AG (HSBC Deutschland), Düsseldorf
- J. M. Voith SE & Co. KG, Düren
- C. Thywissen GmbH, Neuss
- u-form Testsysteme GmbH & Co. KG, Solingen
- Wilh. Werhahn KG, Neuss
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH), Berlin

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Im Berichtsjahr 2021 erfolgte mithilfe des Moduls „ACTApro-Benutzung" die Neuveröffentlichung von RWWA-Findbüchern im Internet. Seither können sämtliche Findbücher der vollständig verzeichneten und systematisch klassifizierten Bestände des RWWA auf der Webseite <https://rwwa-findbuecher.de> eingesehen werden. Das Modul beinhaltet auch die Möglichkeit der Aktenbestellung in den Lesesaal.

Das 2020 als Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingeführte Arbeiten im Home-Office wurde weiterhin auch dazu genutzt, analoge Findbücher in die Datenbank-Software des RWWA zu übertragen. Zudem wurde 2021 mit einer Neuverzeichnung des Bestandes Felten & Guilleaume (Abt. 11) begonnen, der bislang lediglich über eine Findkartei erschlossen war.

Das RWWA widmete sich 2021 verstärkt der Digitalisierung. Dafür hat das RWWA einen modernen Auflichtscanner mit Buchwippe angeschafft, sodass Archivalien wie Schriftgut, Karten oder Fotos künftig schneller, hochwertiger und materialschonender digitalisiert werden können. Im Herbst 2021 hat das RWWA einen Antrag bei dem Förderprojekt „Wissenswandel" des Bundes gestellt, der zum Ziel hat, die vorhandenen 4.300 Einblattdrucke und 316 Kataloge und Preislisten zu digitalisieren. Mit den ca. 7.000 Scans soll ein digitales „Museum der rheinischen Wirtschaftsgeschichte" im Internet präsentiert werden. Der Projektantrag wurde zum Jahreswechsel 2021/22 bewilligt.

Das Projekt zur digitalen Langzeitarchivierung von Firmenakten der rheinischen Industrie- und Handelskammern, das als Pilotprojekt für die Langzeitarchivierung von digitalem Schriftgut dient, ist im Rahmen der Teilnahme an der Verbundlösung Digitales Archiv NRW in die Umsetzungsphase übergegangen. Im Berichtsjahr 2021 wurden in den IHKn Köln, Düsseldorf und Essen die jeweils vorhandenen Dokumentenmanagementsysteme im Hinblick auf den Import von Daten in das Digitale Archiv NRW überprüft. Zur Vorbereitung der digitalen Langzeitarchivierung war das RWWA wie in den Vorjahren an der Erstellung einheitlicher Löschkonzepte für die IHKn maßgeblich beteiligt. Hierzu fanden regelmäßige Treffen von Dr. Christian Hillen und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Dokumentation der IHK Köln statt.

Das Projekt „Artist meets Archive" der Internationalen Photoszene Köln, an dem das RWWA zusammen mit anderen Kölner Archiven beteiligt war, wurde 2021 erfolgreich mit verschiedenen Ausstellungen und einem digitalen Symposium abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts arbeitete das RWWA mit Rosângela Rennó zusammen. Die brasilianische Künstlerin hatte das Thema „Eau de Cologne" ausgewählt und dessen weltweite Verbreitung mit Quellen aus dem RWWA künstlerisch umgesetzt. Ihre Ausstellung mit dem Titel „Eaux des Colonies" war im Sommer 2021 im Museum für Angewandte Kunst Köln zu sehen. Dr. Soénius führte in einem „Walk & Talk" durch die Ausstellung gemeinsam mit der Künstlerin in die Wirtschaftsgeschichte des Eau de Cologne ein.

Fortgesetzt wurde 2021 das Projekt „Präsidentengalerie", das die Veröffentlichung von Biographien der Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz zum Ziel hat. Hierfür beschäftigte das RWWA einen von der IHK Koblenz finanzierten Projektmitarbeiter. Mit der Verzeichnung des Archivs der Düsseldorfer Druckerei- und Verlagsgruppe A. Bagel GmbH & Co. KG wurde im Berichtsjahr ein weiteres fremdfinanziertes Projekt erfolgreich durchgeführt.

Die Digitalisierung von Stollwerck-Sammelbildalben, die 2020/21 in Zusammenarbeit mit der Irene und Sigurd Greven-Stiftung erfolgt ist, gab den Anlass zu einem Folgeprojekt zur Erforschung der Entstehungsgeschichte der Sammelalben. 2021 fanden hierzu Abstimmungsgespräche mit Prof. Dr. Jens Jäger von der Universität zu Köln statt.

Ein weiteres Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Biographie von Sir Ernest (Ernst) Cassel. Der erfolgreiche englische Bankier stammte aus Köln, wo er 1858 geboren wurde und 1913 die Wohnungsgesellschaft GAG mitgründete. Aus Anlass seines 100. Todestages im Jahr 2021 unterstützen die GAG sowie die Ernst-Cassel-Stiftung das RWWA-Projekt zur Erstellung einer wissenschaftlichen Biographie mit einem Promotionsstipendium.

2021 erschien im Böhlau Verlag Band 49 der Schriftenreihe des RWWA mit dem Titel „Der Wein der Gutehoffnungshütte". Der Autor Daniel Deckers untersuchte anlässlich seines 100-jährigen Bestehens die Geschichte des Weinguts St. Antony in Nierstein (Rheinhessen), das 1920 von der Gutehoffnungshütte Oberhausen gegründet worden war. In Vorbereitung befindet sich bereits Band 50 der Schriftenreihe, der sich mit der Wohnungsnot in Köln nach dem Zweiten Weltkrieg anhand von Archivalien der Klöckner-Humboldt-Deutz AG beschäftigen wird.

Ebenfalls im Böhlau Verlag erschien 2021 das 84. Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., bei dem Dr. Ulrich Soénius als Herausgeber und Philipp Schaefer als Redakteur mitwirkten. Mehrere Beiträge des Jahrbuchs wurden mit Quellen des RWWA erstellt, darunter ein Aufsatz über den Reeder und Unternehmer Rudolph Wahl jr. sowie die Bebilderung einer Abhandlung über die Türme und Mauern Kölns im Mittelalter.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Ulrich Soénius Vorträge zu archivischen und wirtschaftshistorischen Themen. Als Mitglied der Expertenkommission zur Aufarbeitung der Geschichte Rotarys referierte er im Rotary-Club Overath-Rösrath/Bergisches Land und im RC Köln-Kastell über die Geschichte Rotarys im Nationalsozialismus. Bei einem weiteren Vortrag anlässlich der "Rotary Connect"-Veranstaltung des Distrikts 1810 im März 2021 stellte Dr. Soénius Biographien von Rotariern des Distrikts 1810 aus den 1930er bis 1950er Jahren vor. Anlässlich des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" veranstaltete das Historische Archiv der Stadt Köln eine digitale Tagung zum Thema „Jüdisches Leben in Köln", bei der Dr. Soénius als Referent mitwirkte. Sein Vortrag über „Metzger, Handelsleute und Bankiers – zur neuzeitlichen Geschichte von Juden als Unternehmer in Köln" wurde aufgezeichnet und ist, wie alle Vorträge der Tagung, auf der Online-Plattform YouTube zu sehen. Zudem referierte Dr. Soénius zum Thema „Juden in Köln von 321 bis heute" im RC Köln-Airport. Im Jahr 2021 feierte der Kölner Bezirksverein des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) sein 160-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Veranstaltung „Tec.Meet.Ing 2021" hielt Dr. Soénius den Festvortrag zum Jubiläum unter dem Titel „Zukunft war immer – Rheinische Ingenieurstechnik zwischen Innovation und Tradition". Darüber hinaus war Dr. Soénius bei der Jahrestagung des Vereins deutscher Wirtschaftsarchivare (VdW) Diskutant bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wirtschaftsarchive in Zeiten der Pandemie". Bei der Jahreswechseltagung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg, die unter dem Motto „Im Wandel der Zeit" stattfand, hielt Philipp Schaefer einen Vortrag über „Zwei Jahrhunderte Geschichte des Wandels – Wirtschaft in Köln zwischen Aufbruch, Umbruch und Innovation".

Im Rahmen des Projekts „Artist meets Archive" stellte Dr. Soénius das RWWA in einem Videoclip vor, für den Filmaufnahmen im Lesesaal des RWWA gemacht wurden. Zudem produzierte die GAG ein Video über das Projekt zur Erforschung der Biographie Ernst Cassels, für das Dr. Soénius im Lesesaal des RWWA ebenfalls als Experte interviewt wurde.

Zur Öffentlichkeitsarbeit des RWWA wird weiterhin auf der eigenen Facebook-Seite über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen des Archivs informiert. Mit 20 Postings wurden 5.342 Nutzer erreicht, das waren im Durchschnitt ca. 267 pro Meldung. Der 2019 gestartete Instagram-Account hat bislang knapp 300 Abonnenten und erreichte 2021 in 18 Beiträgen 294 „Gefällt-mir"-Angaben.

Alle MitarbeiterInnen des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

Die Benutzungsmöglichkeiten des RWWA waren durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 eingeschränkt. Aufgrund der Coronaschutzverordnung war der Lesesaal vom 16. Dezember 2020 bis 7. März 2021 und vom 29. März bis 31. Mai 2021 geschlossen. Die Benutzerzahlen waren deshalb auf einem vergleichbaren Niveau wie im ebenfalls durch die Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020. 2021 besuchten 102 Benutzer (Vorjahr: 96) das RWWA und nahmen an 189 Benutzertagen (Vorjahr: 295) Einblick in die Archivbestände und Sammlungen, was einem Durchschnitt von etwa 1,9 Besuchstagen pro Benutzer entspricht (Vorjahr: 3,1). Die Zahl der ausgehobenen Akten lag bei 1.741 Stück. Etwa ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten war nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurde von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositalgebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 331 Anfragen (Vorjahr: 317), die 2021 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren neue Findbücher erstellt, z. B. zur Abt. 541, Rotary Club Köln-Römerturm, und Abt. 609, Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 e. V. Zudem führte Dr. Soénius im Berichtsjahr verschiedene Depositalgeber durch das Magazingebäude in der Marconistraße.

Im Sommersemester 2021 und im Wintersemester 2021/2022 wurde unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut eine Archivübung für Studierende der Universität Bonn angeboten. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Sitzungen ausschließlich digital statt. Im Rahmen einer Führung durch die Räumlichkeiten des RWWA in der Gereonstraße erhielten die Studenten dennoch einen Einblick in die Archivarbeit vor Ort. Schwerpunktthemen der Übung waren im Sommersemester 2021 „Kriege, Seuchen, Inflation: Rheinische Wirtschaft im Krisenmodus - Quellen in Unternehmensarchiven" und im Wintersemester 2021/22 „Babylon Cologne - Archivische Quellen zu Rheinischen Unternehmen zwischen Boom und Krise in den 'Goldenen' Zwanziger Jahren".

Mit Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2021 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Berkel, Maximilian/Obermark-Stiller, Folke: Adolf Werth und die Barmer Vereine im 19. Jahrhundert, Wuppertal 2020.
- Brautmeier, Jürgen: Heraus aus dem Chaos – Die Kölner Familie Schmitz am Ende des Zweiten Weltkriegs, in: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 84/2021, S. 261-334.
- Breimhorst, Simone: Exportsicherheit. Deutschlands Rückkehr auf den Weltmarkt und die „Causa Brasilien", Baden-Baden 2021.
- Buschmann, Walter/Bednorz, Achim: Köln Historia Monumentalis: Schäl Sick, Köln 2021.
- Carstens, Stefan/ Westermann, Harald: Güterwagen, Band 9.1: Chemiekesselwagen Länderbahn und DRG, Hamburg 2021.
- Carstens, Stefan/Westermann, Harald: Güterwagen, Bd. 9.2: Chemiekesselwagen DB, DR und DB AG, Hamburg 2021.
- Caruso, Amerigo: Blut und Eisen auch im Innern. Soziale Konflikte, Massenpolitik und Gewalt in Deutschland vor 1914, Frankfurt am Main 2021.
- Deckers, Daniel: Der Wein der Gutehoffnungshütte. 100 Jahre Weingut St. Antony, Köln 2021.
- Design & Bahn Duo. Legespiel, Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Nürnberg 2021.
- Donges, Alexander/Selgert, Felix: The Social Background of Prussian Inventors and Entrepreneurs during the First Industrial Revolution, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 66 (2021) Heft 1, S. 1-42.
- Eder, Rebekka: Die Schokoladenfabrik: Die Tochter des Apothekers. Roman, Berlin 2021.
- Engelen, Ute/Gerlach, Rüdiger/Hagemann-Wilholt, Stephanie/Kleinöder, Nina: Sozialpolitik im Wandel. Unternehmen nach 1945 zwischen Selbstverpflichtung und äußeren Zwängen, in: Günther Schulz (Hg.): Ordnung und Chaos. Trends und Brüche in der Wirtschaftsgeschichte (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beihefte 243), Stuttgart 2019, S. 207-240.
- Faust, Julian: Spannungsfelder der Internationalisierung, Baden-Baden 2021.
- Gesellschaft bewusst: Nordrhein-Westfalen Gesellschaftslehre differenzierende Ausgabe 1, Braunschweig 2021
- Hanisch, Marc: Der Orient der Deutschen. Max von Oppenheim und die Erfindung eines außenpolitischen Raumes (1896-1909). Frankfurt am Main 2021.
- Haumann, Sebastian: Kalkstein als „kritischer" Rohstoff. Eine Stoffgeschichte der Industrialisierung, 1840-1930, Bielefeld 2020.
- Heilmeier, Klaus: Der UHU. Vom Stoßtreidler zum ersten Schubschiff in Europa, Regensburg 2021.

- Herr, Laura: „…dem Bankiersstande das frühere Ansehen zurückzugewinnen". Der Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiersgewerbes, 1901 bis 1933, Stuttgart 2021.
- Huttenlocher, Kristina: Menschen in der Fabrik. Industriefotografie in Konsumgüterfirmen 1895 bis 1970, Berlin 2022.
- Jakob, Mark: Between Entrepreneurial Risk-Taking and Reason of the State. Export Credit Insurance in Germany and Britain during the Interwar Period, in: Security and Insecurity in Business History, Baden-Baden 2021.
- Kempa, Brian Scott: 180 Jahre Kölns erste Eisenbahn. Aus den Anfängen der Eisenbahngeschichte der Stadt, in: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 84/2021, S. 173-184.
- Köhler, Ivo: 111 Jahre Straßenbahn nach Schöneiche bei Berlin, Berlin 2021.
- Kurz, Heinz R.: Die Baureihen VT 08 und VT 12(5). Die „Eierköpfe" der Deutschen Bundesbahn, Freiburg 2018.
- Militzer, Klaus: Die Türme und Mauern in Köln im Mittelalter: Chronologie, Aussehen, wirtschaftliche und soziale Aspekte, in: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 84/2021, S. 43-126.
- Mysliwietz-Fleiß, Daniela: Die Fabrik als touristische Attraktion, Köln 2019.
- Parzer, Sebastian: Von Mannheim über Köln bis nach China. Der Reeder und Unternehmer Rudolph Wahl junior (1858-1901), in: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 84/2021, S. 185-204.
- Schneider, Inga (Hg.): Vom Zeigen und Nicht-Zeigen = On displaying and not displaying. Katalog des Projekts Artist Meets Archive #2, Köln 2021.
- Schoel, Eva Sophie/Toppe, Liska/Schargitz, Lene/Muhlack, Jacqueline: Familie Oppenheim, Online-Portal Jewish Places, Stiftung Jüdisches Museum Berlin, 09.07.2021, URL: <https://www.jewish-places.de/de/DE-MUS-975919Z/person/7c718992-97f7-4be1-95ad-29a1dcc01b8d/Familie-Oppenheim-> (Zugriff am 16.02.2022)
- Schöß, Susanne: Die ehemalige Papierfabrik Zanders, Werk Gohrsmühle, in Bergisch Gladbach – ein hochkarätiges Industriedenkmal, in: Jahrbuch der rheinischen Denkmalpflege 47/2021, S. 156-175.
- Soénius, Ulrich S.: Ausflügler, Motoren und Chemie – Die Kölner Häfen im 20. Jahrhundert, in: Am Strom. Köln und seine Häfen von der Antike bis zur Gegenwart (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln 106), Köln 2021, S. 83-110.
- Soénius, Ulrich S.: Erinnerung an einen engagierten Krefelder Unternehmer. Fast drei Jahrzehnte war Moritz Bayerthal in der damaligen Handelskammer Krefeld ehrenamtlich tätig, in: IHK Magazin. Wirtschaftsnachrichten der IHK Mittlerer Niederrhein, Nov. 2021, S. 19.
- Soénius, Ulrich S.: Rheinische Unternehmen und die Leipziger Messe in den 1850er- und 1860er-Jahren, in: Michael Schäfer/Swen Steinberg/Veronique Töpel (Hg.): Sachsen und das Rheinland. Zwei Industrieregionen im Vergleich, Leipzig 2021, S. 215-228.
- Soenius, Ulrich S.: Von der Bankabteilung zum Bankgeschäft – Ein Textilunternehmen und seine Quellen zur Bankgeschichte, in: Archiv und Wirtschaft 54 (2021), Heft 3, S. 119-124.
- Tsingtau 16 000 to Schwimmdock von 1905, herabgesenkt. Papiermodell als Bausatz im Maßstab 1:250, Konstruktion von Dirk Höppner, o. O. 2021.

- Vesper, Tim: Werks- und Arbeiterwohnungsbau in der bergischen Textilindustrie im Deutschen Kaiserreich. Die Unternehmen Johann Wülfing & Sohn in Lennep/Dahlerau und Johann Wilhelm Scheidt in Kettwig, Bonn 2021.
- Wadhwani, R. Daniel/Viebig, Christoph: Social Imaginaries of Entrepreneurship Education. The United States and Germany, 1800-2020, in: Academy of Management Learning & Education, 20 (2021), S. 342-360.

6 Ausstellungen

Das RWWA konnte 2021 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen (in Klammern die entsprechenden Bestände des RWWA, aus denen Exponate zur Verfügung gestellt wurden):

- Menschen, Bilder, Orte – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland (Wanderausstellung), MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (Abt. 600, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln)
- Rosângela Rennó/RWWA: Eaux des Colonies (Ausstellung im Rahmen des Projekts „Artist meets Archive" der Internationalen Photoszene Köln), Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK), 21. Mai bis 4. Juli 2021 (Abt. 33, Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz GmbH, Köln und Abt. 162, Muelhens KG, Köln)
- Vor Ort: Fotogeschichten zur Migration, Museum Ludwig, Köln, 19. Juni bis 3. Oktober 2021 (Bibliothek RWWA, Abt. Werkzeitschriften)
- Close-Up. Hamburger Film- und Kinogeschichten, Altonaer Museum, Hamburg, 8. Dezember 2021 bis 18. Juli 2022 (Abt. 208, Stollwerck AG, Köln)

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2021 sieben festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und drei Mitarbeiterinnen in geringfügiger Beschäftigung. Darüber hinaus unterstützte ein ehrenamtlicher Mitarbeiter das RWWA bei der Verzeichnung.

Dr. Soénius schied zum 1. November 2021 aus der Geschäftsführung der IHK Köln aus. Seither widmet er sich mit seiner vollen Arbeitskraft den Aufgaben als Direktor und Vorstandmitglied der Stiftung RWWA.

Im Jahr 2021 waren zwei PraktikantInnen im RWWA tätig. Eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, absolvierte ihr Pflichtpraktikum zum Kennenlernen einer anderen Archivsparte in unserem Archiv. Ein weiterer Praktikant im RWWA wurde durch das Jobcenter Bonn im Rahmen einer Maßnahme zur beruflichen Wiedereingliederung vermittelt.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivarinnen und Archivare an Archiven der Wirtschaft" Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar". In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Kuratoriumsmitglied der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und der Technischen Hochschule Köln sowie Mitglied im Kuratorium des im Bau befindlichen Museums MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln. Außerdem ist er im Vorstand des Zentralarchivs für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e. V., Köln (ZADIK), und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Beiratsmitglied des Bergbau-Archivs Bochum, des Deutschen Tanzarchivs Köln und der Stiftung Zanders – Papiergeschichtliche Sammlung, Bergisch Gladbach. Seit 2017 ist er zudem Beirats- und Jurymitglied des „Rheinischen Archivarius", der vom Centrum Schwule Geschichte Köln e. V. verliehen wird.

Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung" der VdW und des Arbeitskreises Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist er Mitglied im Arbeitskreis Offene Archive des VdA.

Der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) wird seit 2019 von Dr. Soénius organisiert. Neben regelmäßigen Treffen werden gemeinsame Sonderaktionen geplant und umgesetzt. So kam der AKA im Dezember 2021 zusammen, um die öffentlich zugänglichen Teile des im September eröffneten Neubaus des Historischen Archivs der Stadt Köln und des Rheinischen Bildarchivs am Eifelwall zu besichtigen.

Das RWWA engagierte sich auch 2021 im interdisziplinären Arbeitskreis Handwerksquellen in Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grund arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis Dokumentenmanagement beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Hillen).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, Schriftführer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Beirat), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen (Philipp Schaefer M. A., stellvertretender Vorsitzender und Koordinator für Publikationen).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern des RWWA sind 2021 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Christian Hillen:

- Der ausgefallene Friesenzug Heinrichs V. im Jahre 1114, in: Internetportal Rheinische Geschichte des LVR (2021), URL: http://rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/der-ausgefallene-friesenzug-heinrichs-v.-im-jahre-1114/DE-2086/lido/603e1912c19330.06151323#toc-0.
- Mit Brigitte Lambert, Joachim Oepen (Hg.): Geschichte in Köln. Zeitschrift für Stadt- und Regionalgeschichte 68 (2021).

Philipp Schaefer M. A.:

- 1921-2021: Vor 100 Jahren erhielt Wiesdorf die Stadtrechte – in unruhigen Zeiten, in: OGV-Kurier 96 (2021), S. 187-191.
- Mit Jens Brokfeld u. a.: 2. und 4. VdW-Webinar „Audiovisuelles Sammlungsgut im Unternehmensarchiv. Nachhaltige Sammlung, praxisgerechtes ‚Handling' und rechtskonforme Inwertsetzung" am 17., 22. und 24. Juni 2021, in: Archiv und Wirtschaft 54 (2021), Heft 3, S. 144-149.

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Ausflügler, Motoren und Chemie – Die Kölner Häfen im 20. Jahrhundert, in: Am Strom. Köln und seine Häfen von der Antike bis zur Gegenwart (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln 106), Köln 2021, S. 83-110.
- Bankenviertel, Börsencharme und Brunnenästhetik, in: Stefanie Minzenmay: Zur gleichen Zeit. Fotografische Arbeiten, Neuss 2021, o. S.
- Ein Virus lähmt die Kulturstadt, in: Olaf Zimmermann/Theo Geißler (Hg.): Die Corona-Chroniken Teil 1. Corona vs. Kultur in Deutschland, Berlin 2021, S. 305-306.
- Erinnerung an einen engagierten Krefelder Unternehmer. Fast drei Jahrzehnte war Moritz Bayerthal in der damaligen Handelskammer Krefeld ehrenamtlich tätig, in: IHK Magazin. Wirtschaftsnachrichten der IHK Mittlerer Niederrhein, Nov. 2021, S. 19.
- Rheinische Unternehmen und die Leipziger Messe in den 1850er- und 1860er-Jahren, in: Michael Schäfer/Swen Steinberg/Veronique Töpel (Hg.): Sachsen und das Rheinland. Zwei Industrieregionen im Vergleich, Leipzig 2021, S. 215-228.
- Rotary und der Nationalsozialismus – Biographien von Rotariern des Distrikts 1810 aus den 1930er bis 1950er Jahren, Online-Publikation (2021), URL: https://memorial-rotary.de/dokumente/314.
- Von der Bankabteilung zum Bankgeschäft – Ein Textilunternehmen und seine Quellen zur Bankgeschichte, in: Archiv und Wirtschaft 54 (2021), Heft 3, S. 119-124.

- Wohlstand – Wealth, in: Matthias Hamann/Michael Wienand (Hg.): KölnGold. Stadtschätze – City Treasures, Köln 2021, S. 100-127.
- Als Hg.: Jahrbuch 84 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln/Wien 2021.

10 Magazine

Das RWWA verfügt über drei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazingebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm. Weitere Magazinflächen in Köln-Ossendorf hat das RWWA 2018 bedingt durch die umfangreiche Übernahme des Archivs des Bankhauses Sal. Oppenheim angemietet.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von ca. 21 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt, weil das RWWA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Jürgen Hollstein (Vorsitzender), Dr. Claudia Wendels (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Thomas Günther (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénius (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Der WHV hat die Stiftung RWWA als Förderverein gemäß Satzungszweck finanziell unterstützt und Fehlbeträge im Haushalt des RWWA ausgeglichen.

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2020 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln. Außerdem konnten alle Mitglieder des WHV ein kostenloses Exemplar des 2021 erschienenen Bandes 49 der Schriftenreihe des RWWA anfordern. Die Mitgliederversammlung 2021 konnte aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und wurde ins Jahr 2022 verlegt.

12 Presseschau

Auch im Jahr 2021 war das RWWA in zahlreichen Beiträgen von Zeitungen, Zeitschriften und Publikationen im Internet präsent. Aus rechtlichen Gründen wird an dieser Stelle auf einen Abdruck der Presseartikel verzichtet. Ein Exemplar der gedruckten Presseschau ist im Lesesaal des RWWA einsehbar.

Mehrere Presseartikel thematisierten die Arbeit des RWWA im Rahmen ihrer Berichterstattung über das Ausscheiden von Dr. Soénius aus der Geschäftsführung der IHK Köln. Während der **Kölner Stadt-Anzeiger** am 9.10.2021 im Artikel „Ulrich Soénius verlässt die IHK Köln" lediglich auf die entsprechende Pressemitteilung der IHK Köln verwies, ging die **Kölnische Rundschau** am 12.10.2021 unter der Überschrift „Ulrich Soénius stellt Archiv neu auf" ausführlicher auf die Aufgaben des RWWA, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und elektronische Langzeitarchivierung, ein. Auch die Zeitschrift **Politik & Kultur** berichtete im Artikel „Kulturmensch Ulrich S. Soénius" vom 31.10.2021 über diesen Vorgang und über die neuen Herausforderungen, die sich angesichts der digitalen Revolution für das RWWA und andere Archive ergeben.

Über die umfangreiche Übernahme von Akten der Handwerkskammer zu Köln, die Ende des Jahres 2020 stattfand, wurde im **Kölner Wochenspiegel** nachträglich in 2021 berichtet. Unter dem Titel „Für die Zukunft sichern" nennt der Artikel vom 16.4.2021 Beispiele für übernommene Arten von Schriftgut und geht dabei auf den Wert dieser Überlieferungen als Quellen des Handwerks für die wirtschaftsgeschichtliche Forschung ein.

Große Resonanz in der Presse fand das durch das RWWA initiierte Projekt zur Erforschung der Lebensgeschichte von Sir Ernest Cassel. So veröffentlichte Ayhan Demirci im **Express** vom 28.3.2021 die Reportage „Der königliche Weltbankier der GAG". Die Reportage wurde mit leicht abgewandeltem Titel auch im **Kölner Stadt-Anzeiger** vom 4.4.2021 abgedruckt. Die **Kölnische Rundschau** stellte das Forschungsprojekt bereits am 5.3.2021 unter der Überschrift „Auf den Spuren von Ernst Cassel" vor. Auch in der Zeitschrift **Krune un Flamme**, den Mitteilungen des Heimatvereins Alt-Köln, wurde das Thema aufgegriffen. In Heft 97 (Juni 2021) schrieb Hans-Georg Tankiewicz über „Ernst Cassel – Ernest Cassel – ‚Windsor' Cassel" und ging besonders auf die Initiative von Dr. Soénius und dem RWWA ein.

Zum Projekt „Artist meets Archive" erschien 2021 der Ausstellungsband „Vom Zeigen und Nicht-Zeigen", herausgegeben von Inga Schneider und der Internationalen Photoszene Köln, der alle Ausstellungen mit den beteiligten Kölner Archiven dokumentiert. Eine kurze Rezension zu diesem Band erschien auf den Internetseiten der Deutschen Gesellschaft für Photographie e. V. Zu dem Projekt erfolgte eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit auf den Internetseiten und Social-Media-Kanälen der Internationalen Photoszene Köln, des RWWA und weiterer beteiligter Kölner Archive.

Über das geplante Buch zur Wohnungsnot in Köln nach dem Zweiten Weltkrieg, das in der Schriftenreihe des RWWA erscheinen soll, berichteten 2021 die beiden großen Kölner Zeitungen. Im Artikel „Mäuse laufen übers Kind" in der **Kölnische Rundschau** vom 17.2.2021 wird beschrieben, wie in der ehemaligen Hauptverwaltung der Klöckner-Humboldt-Deutz AG, wo heute die Künstlerinitiative „Raum 13" tätig ist, ein Aktenordner mit Wohnungsgesuchen von KHD-Arbeitern entdeckt wurde, der den Anlass für das von Wolfgang Stöcker geplante Buchprojekt gab. Auch der **Kölner Stadt-Anzeiger** schrieb am 2.3.2021 über das Projekt unter dem Titel „Buch zur Not der Arbeiter geplant".

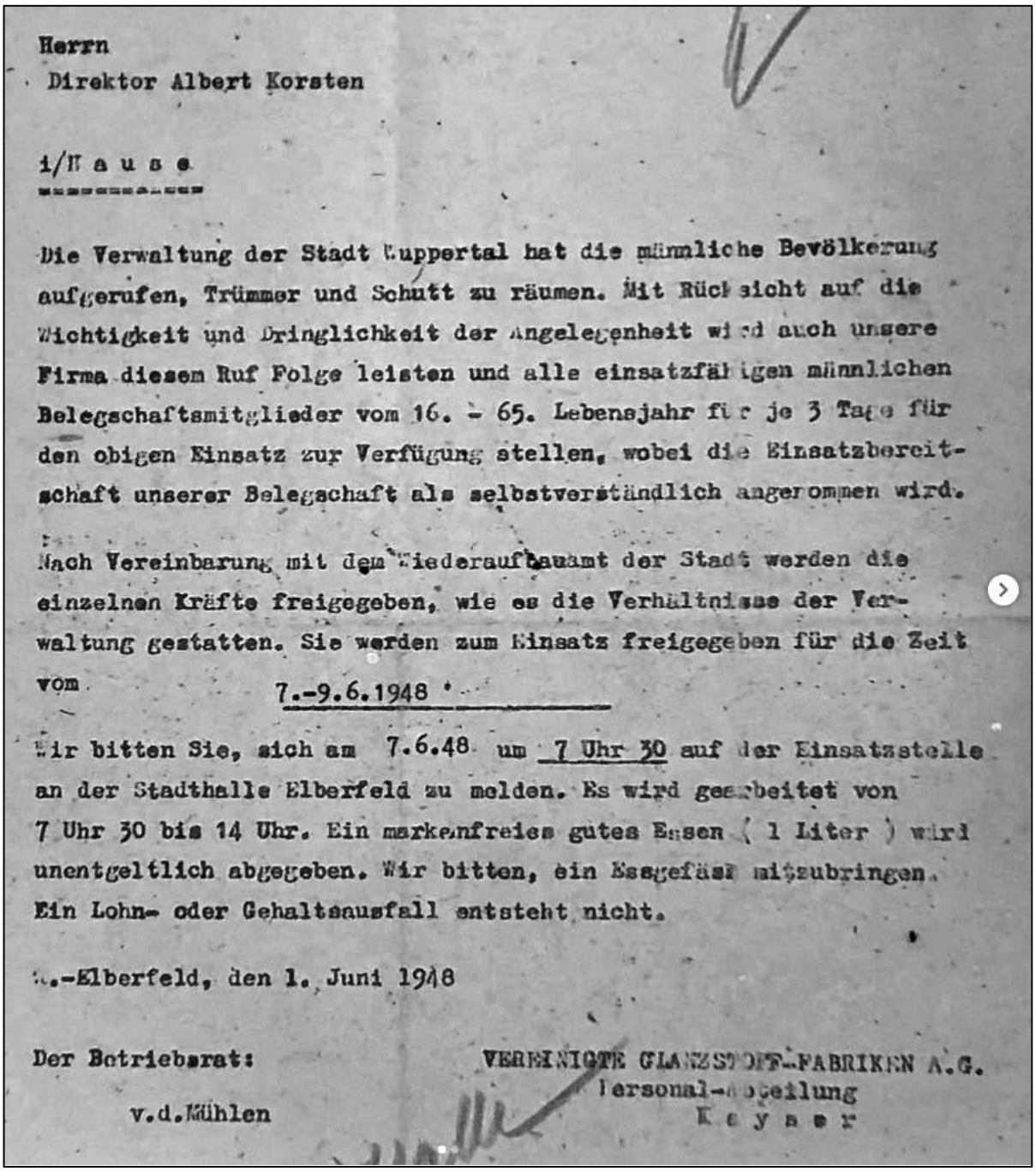
Auf den im Herbst 2021 erschienenen Band 49 der Schriftenreihe des RWWA „Der Wein der Gutehoffnungshütte. 100 Jahre Weingut St. Antony" wurde in der **Frankfurter Allgemeine Zeitung** vom 20.12.2021 hingewiesen. Im **Kölner Stadt-Anzeiger** vom 7.9.2021 wurde unter der Überschrift „Was Köln ausmacht" das Buch „KölnGold-Stadtschätze" vorgestellt und dabei auch der Aufsatz über Wohlstand von RWWA-Direktor Dr. Soénius erwähnt. Ebenfalls wurde über das Buch „Die Schokoladenfabrik: Die Tochter des Apothekers" von Rebekka Eder berichtet. Der Roman behandelt die Geschichte der Familie Stollwerck, zu der die Autorin im RWWA recherchiert hat. Der **Express** berichtete über das Buch, die Autorin und ihre Recherchen unter der Überschrift „Familien-Saga über Kölns ‚Kamelle-Napoleon'" am 28.12.2021.

Am 29.12.2021 berichtete die **Rheinische Post,** Ausgabe Leverkusen-Langenfeld, über das Jahresprogramm des Opladener Geschichtsvereins 2022, in dem auch ein Vortrag von Dr. Soénius über 75 Jahre Marshall-Plan vorgesehen ist. Von der Veranstaltung „Tec.Meet.Ing 2021", bei der Dr. Soénius den Festvortrag hielt, veröffentlichte der VDI, Kölner Bezirksverein, einen Rückblick mit Fotostrecke auf deren Webseite (https://www.vdi.de/ueber-uns/vor-ort/bezirksvereine/koelner-bezirksverein-ev/aktivitaeten/tecmeeting/rueckblick).

2021 erschienen zudem Buchbesprechungen von Publikationen, für die das RWWA benutzt wurde bzw. an denen das RWWA beteiligt war. So erschien in der **Süddeutschen Zeitung** vom 10.01.2021 unter dem Titel „Neue Konkurrenz für die alten Fabrikanten" eine Besprechung der 2020 erschienenen Habilitationsschrift „Der Aufstieg der Manager. Wertewandel in den Führungsetagen der westdeutschen Wirtschaft 1949–1989" von Bernhard Dietz. Darüber hinaus wurde der Sammelband „Sachsen und das Rheinland. Zwei Industrieregionen im Vergleich", in dem Dr. Soénius mit einem Aufsatz über die Bedeutung der Leipziger Messe für rheinische Unternehmer in den 1850er und 1860er Jahren vertreten ist, von Dieter Kempkens im geschichtswissenschaftlichen Online-Fachportal **H-Soz-Kult** rezensiert.

Neben Zeitungsartikeln erwähnen auch im Internet veröffentlichte Texte und Blogbeiträge das RWWA, häufig bezogen auf die Benutzung von historischen Quellen. So wurde 2021 ein Online-Rundgang über die Geschichte der Familie Oppenheim in Köln von Public-History-Studentinnen der Universität zu Köln auf dem Online-Portal **Jewish Places** veröffentlicht, für den das RWWA Bildmaterial zur Verfügung stellte. Außerdem wurde im Kölner Web-Portal **„Rheinerlei"** unter dem Titel „Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste mit neuem Projekt gegen das Vergessen der Nachkriegsjahre" ein Blogbeitrag zum Buchprojekt von Wolfgang Stöcker und dem RWWA über die Wohnungsnot in Köln publiziert.

13 Das RWWA bei Facebook und Instagram – ausgewählte Beiträge



Herrn
Direktor Albert Korsten

i/H a u s e

Die Verwaltung der Stadt Wuppertal hat die männliche Bevölkerung aufgerufen, Trümmer und Schutt zu räumen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Angelegenheit wird auch unsere Firma diesem Ruf Folge leisten und alle einsatzfähigen männlichen Belegschaftsmitglieder vom 16. - 65. Lebensjahr für je 3 Tage für den obigen Einsatz zur Verfügung stellen, wobei die Einsatzbereitschaft unserer Belegschaft als selbstverständlich angenommen wird.

Nach Vereinbarung mit dem Wiederaufbauamt der Stadt werden die einzelnen Kräfte freigegeben, wie es die Verhältnisse der Verwaltung gestatten. Sie werden zum Einsatz freigegeben für die Zeit vom 7.-9.6.1948

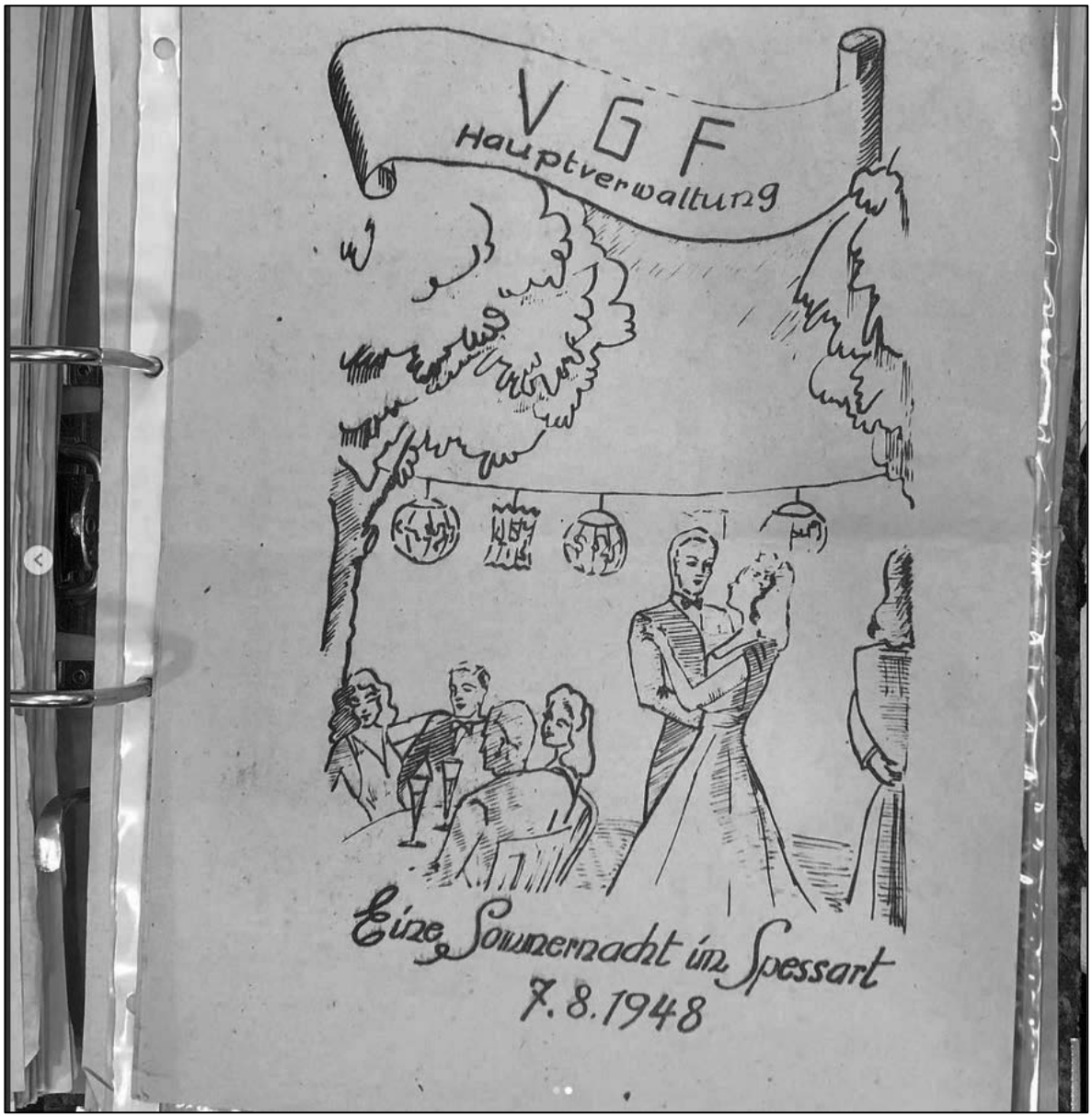
Wir bitten Sie, sich am 7.6.48 um 7 Uhr 30 auf der Einsatzstelle an der Stadthalle Elberfeld zu melden. Es wird gearbeitet von 7 Uhr 30 bis 14 Uhr. Ein markenfreies gutes Essen (1 Liter) wird unentgeltlich abgegeben. Wir bitten, ein Essgefäss mitzubringen. Ein Lohn- oder Gehaltsausfall entsteht nicht.

W.-Elberfeld, den 1. Juni 1948

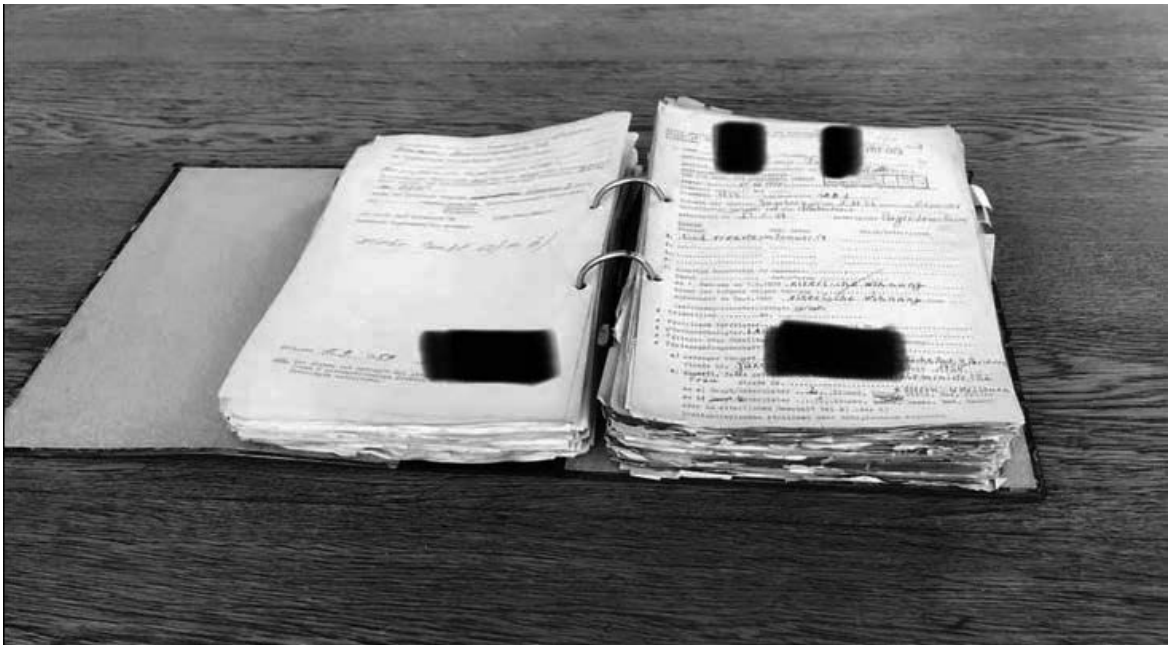
Der Betriebsrat:
v.d.Mühlen

VEREINIGTE GLANZSTOFF-FABRIKEN A.G.
Personal-Abteilung
K e y s e r

wirtschaftsarchiv_rheinland Trümmerräumung und Betriebsfest - die Nachkriegsgeschichte hat viele Facetten. In der Akte der Vereinigte Glanzstofffabriken AG, Wuppertal, folgt dem Aufruf zur Kriegsfolgenbeseitigung im Juni 1948 das Festheft von August 1948.
#rwwa #vgf #glanzstoff #nachkriegszeit #deutschegeschichte #wirtschaftsgeschichte #spessart #trümmer #wuppertal



wirtschaftsarchiv_rheinland Eine Akte wird zum Buch! Archivalie neu entdeckt. Wolfgang Stöcker vom Deutschen Staubarchiv hat im Deutzer Zentralwerk der schönen Künste eine Akte der KHD-Wohnungsverwaltung ausgewertet und dokumentiert. Das RWWA wird das Buch in den „Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte" veröffentlichen. Die Akte wird Bestandteil des Bestandes Abt. 107 Deutz AG. Das Projekt stellte RWWA-Direktor Dr. Ulrich Soénius auf Einladung von Anja Kolacek und Marc Leßle von Raum 13 der Presse vor. @raum13_koeln #archiv #wirtschaftsarchiv #wirtschaftsgeschichte #deutz #werkswohnungen #wohnungsbau #kunst #staubarchiv @ulrichsoenius

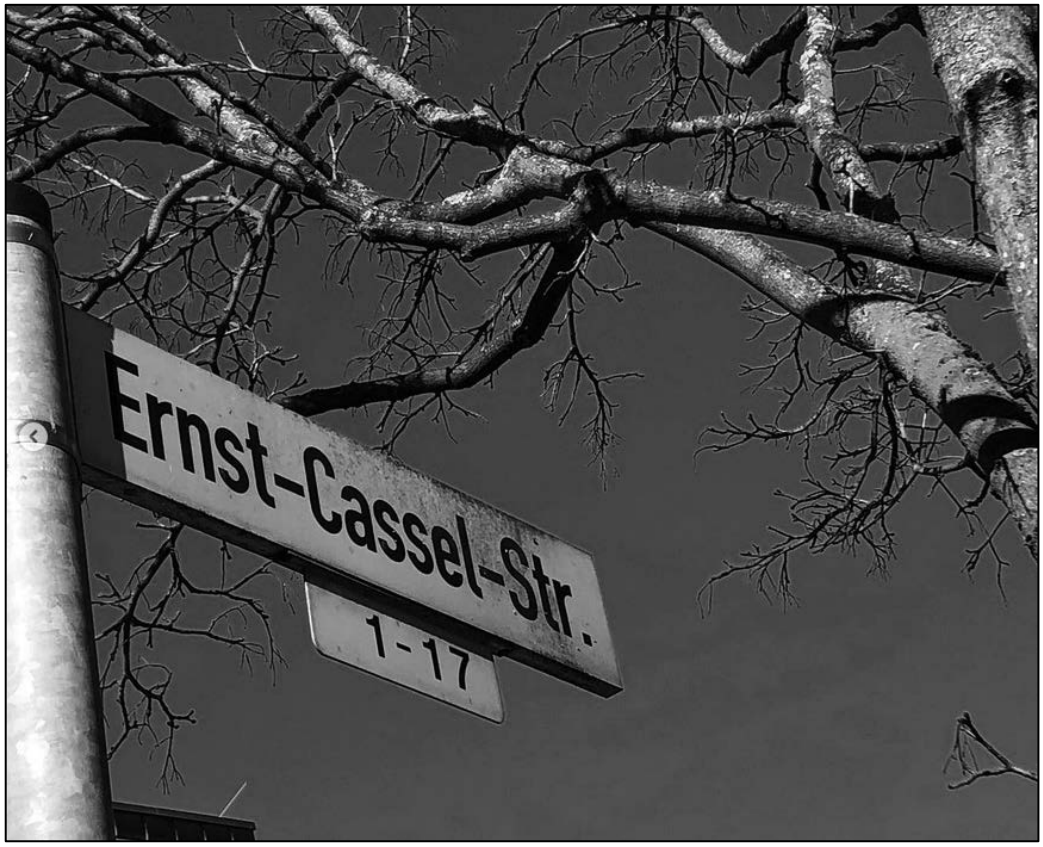


Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

3. März 2021 ·

Wer war Ernst Cassel und was hat er geleistet? Der erfolgreiche englische Bankier stammte aus Köln, wo er als Sohn eines Bankiers am Filzengraben 21 geboren wurde. Am 21. September 1921 starb der Mäzen, der 1913 die GAG mitbegründete. Diese unterstützt das RWWA-Projekt zu Erstellung einer Biografie mit einem Promotionstipendium:
Mehr Infos hier: https://www.gag-koeln.de/ernst-cassel/

— Joh. Baptist, [illegible]
Magdalena 7.
— Mathias, Schlosser, Mörsergasse 27.
Cassel, Adolph, Schlosser, Severinstr. 101.
— Benjamin, Dr. med. und Geburtshelfer, Schildergasse 39.
— Bernh. H., Reisender, Straßburgerg. 21.
— Bernhard, Goldarbeiter, Heumarkt 8.
— Heinr., Rentner, Hof 28.
— Jakob, Banquier, Associe der Firma:
Cassel, Kirchberg & Comp., Filzengr. 21—
Cassel, Jos., Kaufmann, Hohestraße 53.
— Joseph, Geldwechselgeschäft, Firma:
Jsaak Cassel. Heumarkt 8.
Cassinone, Ant., Franz, Rentner, Heum. 49
— Bruno, Rentner, Heumarkt 49.
— Josephine, Rentnerin, Heumarkt 49.
— Sibilla Christ., Rentnerin, Vor S
Martin 1 u. 3.



wirtschaftsarchiv_rheinland Heute im Express ganzseitige Story von Ayhan Demirci über das RWWA-Projekt, eine Biografie über Ernst Cassel erarbeiten zu lassen.
#ernestcassel #ernstcassel #rwwa #wirtschaftsgeschichte #unternehmergeschichte #bankgeschichte #köln #bankinghistory @expresskoeln

Sonntag

Ernst Cassel: Vom Kölner Jung zum „Sir"

Der königliche Weltbankier der GAG

Ernst Cassel auf einem Gemälde aus dem Jahr 1907. Der Bankier mit der faszinierenden Biographie war Mitbegründer der GAG. Großes Bild: Die GAG-Siedlung „Görlinger Zentrum" in Bocklemünd.

Fotos: WikicommonPublic Domain, GAG

wirtschaftsarchiv_rheinland Gestern feierte Dunja Rajter ihren 75. Geburtstag - heute taucht bei der archivischen Bearbeitung im Bestand der Handwerkskammer Köln diese Ausgabe der HWK-Zeitschrift aus dem Jahr 1970 auf. Die junge Sängerin und Schauspielerin trat beim vierten Kölner Modeball auf. Der Ball bot die Gelegenheit, Kreationen des Kölner Modehandwerks zu präsentieren.
@hwk_koeln #dunjarajter #mode #modehandwerk #damenschneiderhandwerk #schneiderhandwerk #handwerk

G 3461 E

SEPTEMBER 1970

HEFT 9

DIE HANDWERKS KAMMER

Stimme des Handwerks

Sie singt auf dem Kölner Modeball am 26. September 1970 im Gürzenich:

Dunja Rajter

Das Modekolleg der Handwerkskammer zu Köln konnte die bezaubernde Jugoslawin für den Festabend gewinnen. Überaus attraktiv wird der Ball auch durch eine enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Lufthansa. So erwarten den Ballbesucher u. a. eine von der Lufthansa reich ausgestattete mexikanische Tequila- und Sangrita-Bar. Eine komplette Reihe Original-Flugzeugsessel laden ein zu erholsamem Ausruhen nach anstrengenden Tänzen. Höhepunkt wird eine Auslosung sein. Als 1. Preis können die Ballbesucher eine Reise für 2 Personen mit

Lufthansa

nach Mexiko gewinnen.
Zum vierten Male lädt jetzt das Modekolleg der Handwerkskammer zu diesem festlichen Abend ein, um einem interessierten und fachkundigen Publikum Vielseitigkeit und Kreativität des modeschaffenden Handwerks bewußt zu machen.

wirtschaftsarchiv_rheinland Wer kann helfen mit einer genaueren Ortsbestimmung? „An der Grenze zwischen dem bayerischen und dem hessischen Gebiet, neun Meilen von Frankfurt, sechs von Hanau und vier von Aschaffenburg entfernt, am Eingang eines angenehmen, mit Wiesen bedeckten Tals". Das ist die Ortsangabe zu der Glas- und Kristallfabrik Kahl (Original frz.), die 1828 durch Aktienzeichnung mit Kapital ausgestattet werden sollte. Auch Wilhelm Heinrich Kayser, Unternehmer aus Verviers, erhielt die Aufforderung. (Abt. 524)
#bayern #hessen #frankfurt #hanau #aschaffenburg #kahl #glas #glasfabrik #kristall #kristallfabrik

Bearbeitet · 45 Wo.

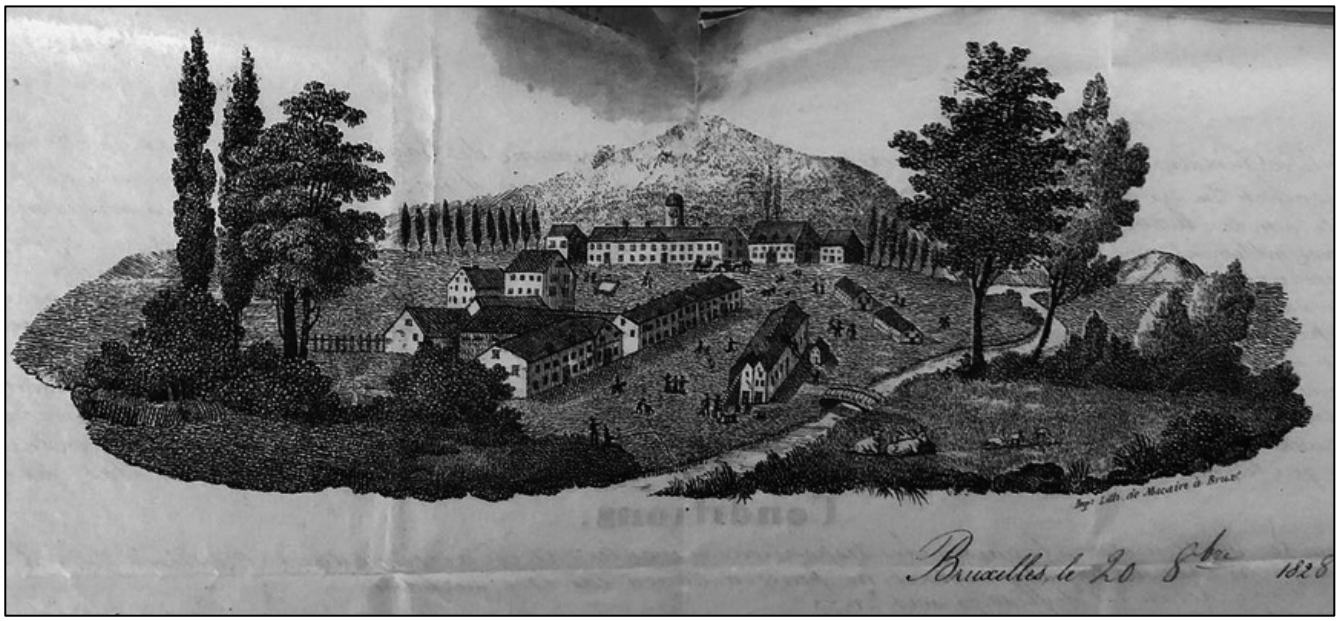
factsandfiles Wir tippen auf Glashütte im Kahltal im Spessart.

45 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten

Antworten verbergen

wirtschaftsarchiv_rheinland @factsandfiles Bingo! Danke! Unter www.spessartprojekt.de gibt es eine eigene Seite. Wir schicken ihnen ein Scan unserer Quelle.

45 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten



Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

30. April 2021 ·

Zur Geschichte von Juden als Unternehmer in Köln und den Quellen dazu hat RWWA-Direktor Dr. Ulrich Soénius bei der Tagung „1700 Jahre jüdisches Leben in Köln" des Historischen Archivs der Stadt Köln referiert: „Metzger, Handelsleute und Bankiers" - jetzt auf YouTube zu sehen (ab 22:26).

https://youtu.be/D_PrQYUaAnY

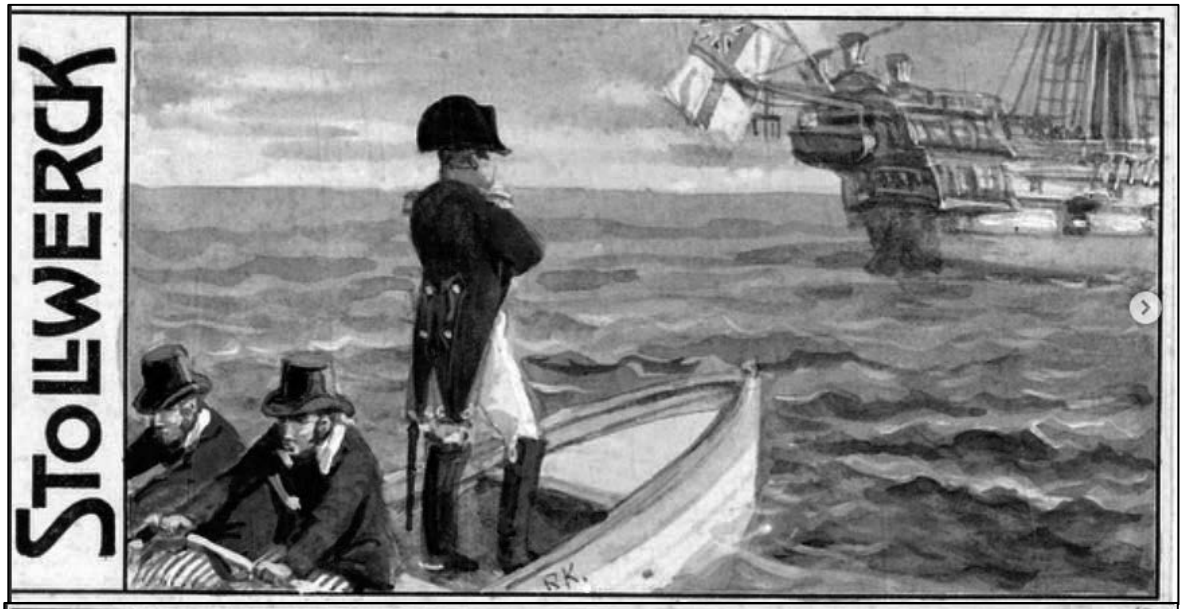
YOUTUBE.COM

1700 Jahre Jüdisches Leben - 4. Sektion: Archive

10 Uhr - Dr. Ittai Joseph Tamari, Leiter des Zentralarchivs zur Erforsc...

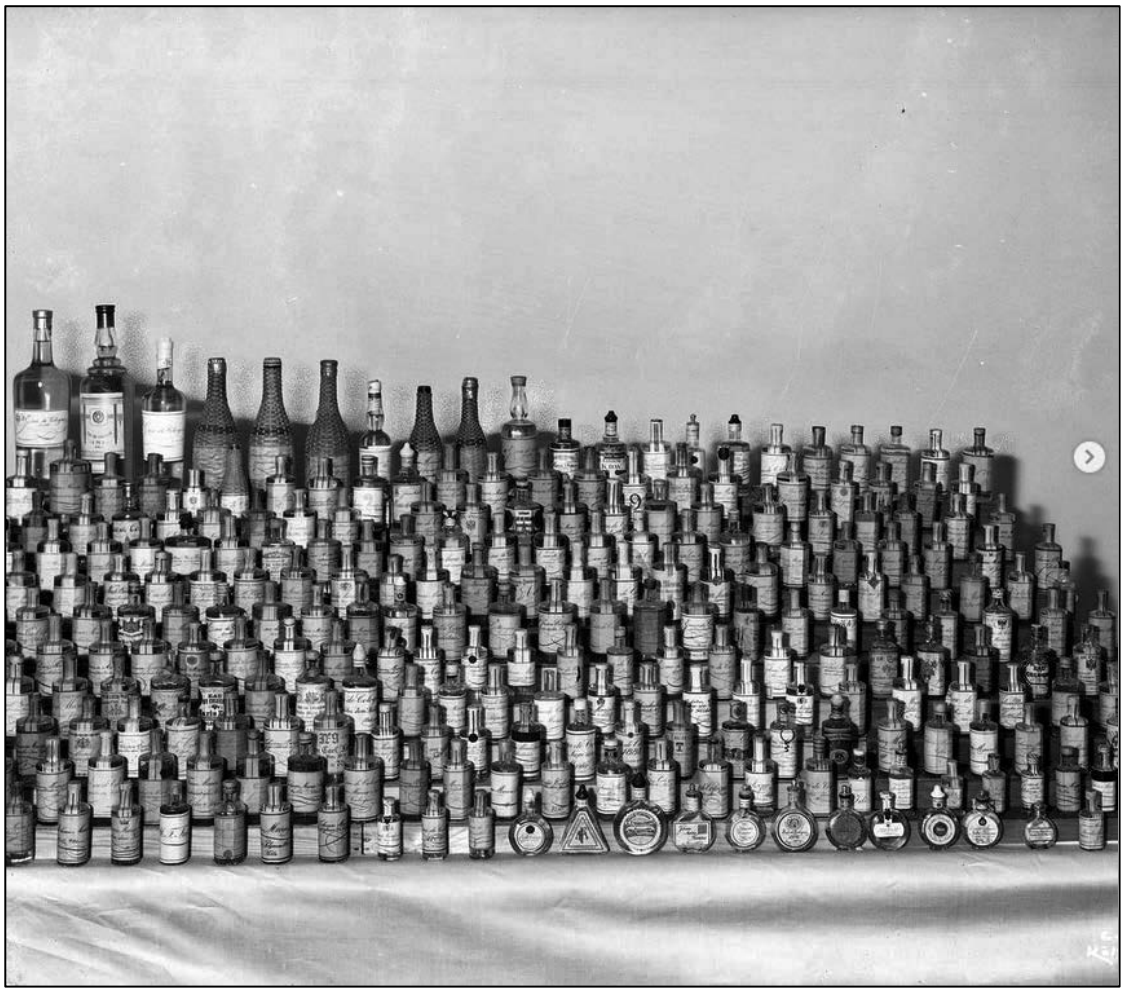
4

wirtschaftsarchiv_rheinland Vor 200 Jahren starb Napoleon, der in die Geschichte wegen seiner zahlreichen Kriege einging. Diese brachten viel Leid über Europa. Es gab auch Positives, z. B. die Gesetze und die Errichtung der Handelskammern im französischen Staatsgebiet. So entstanden die gesetzlich verankerten rheinischen Kammern in Köln (1803, Vorläufer 1797), Aachen, Krefeld, Stolberg und Trier (1804). 1913 vertrieb die Schokoladenfabrik Stollwerck Sammelbilder mit Napoleon, so 1815 auf dem Weg zu den Engländern und als Privatier auf St. Helena. Die Sammelbilder sind Bestandteil des Archivbestandes, der im RWWA aufbewahrt wird.



wirtschaftsarchiv_rheinland Jeden Tag erhält das RWWA Firmenfestschriften, die nicht käuflich zu erwerben sind. Neu eingetroffen ist jetzt die informative Geschichte der Rheinbahn aus Düsseldorf. Verkehrsgeschichte ist immer auch Wirtschaftsgeschichte und Lokalgeschichte.
@rheinbahn @thomasmcpomas #düsseldorf #verkehrsgeschichte #unternehmensgeschichte #wirtschaftsgeschichte #stadtgeschichte

wirtschaftsarchiv_rheinland Artist Meets Archive #2 - das RWWA schätzt sich glücklich bei dem Programm, das die Internationale Photoszene Köln zum zweiten Mal anbietet, mitmachen zu dürfen. Uns trifft die brasilianische Künstlerin Rôsangela Rennó. Sie stellt ihre für die Ausstellung konzipierte Arbeit „Eaux des Colonies [les origines]" ab 21. Mai im MAKK aus. Wir danken allen Beteiligten, vor allem Rôsangela, sehr!
@photoszene @turistatranscendental @simoneklein.artadvisory @makkoeln #artistmeetsarchive #internationalephotoszeneköln #archive #wirtschaftsarchiv #eaudecologne #ausstellung #kunst #köln



Artist Meets Archive
by Internationale Photoszene Köln

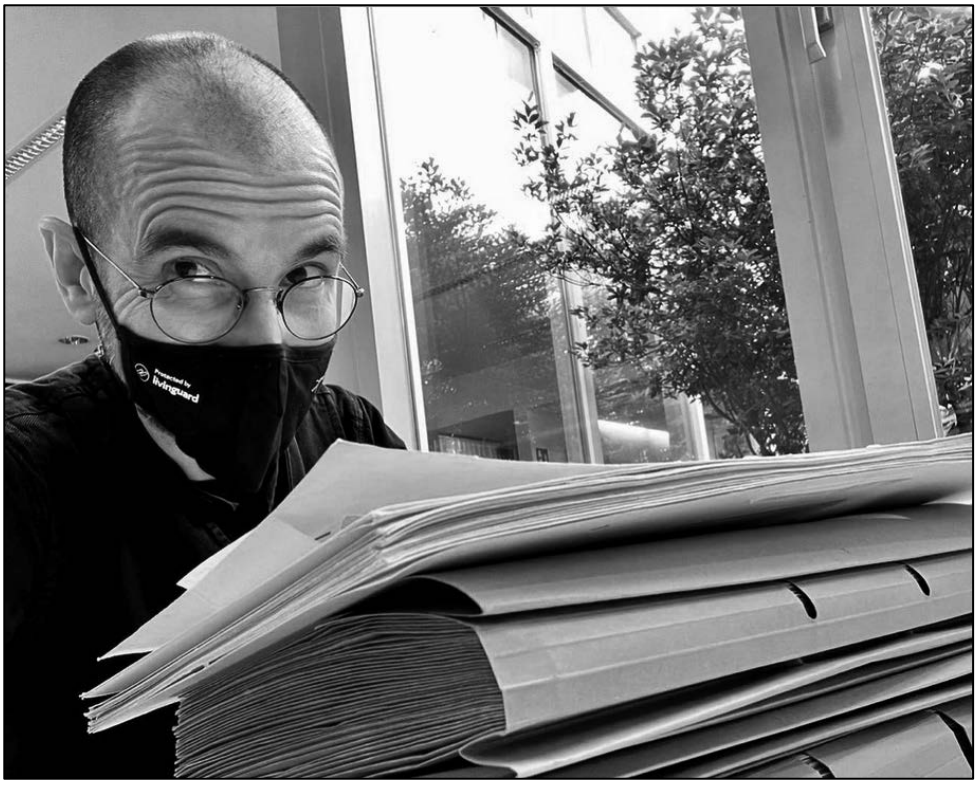
Photoszene United

wirtschaftsarchiv_rheinland Erster Tag für den neuen Kollegen - unser Hochleistungsscanner im Dienste der Digitalisierung. #rwwa #wirtschaftsarchiv #digitalisierung #archiv #scanner

wirtschaftsarchiv_rheinland Auch dafür ist ein Archiv wichtig: Mit Hilfe des RWWA-Bestandes Gutehoffnungshütte (Abt. 130) konnte ein Modell zum Nachbau eines Schwimmdocks von 1904/05 angefertigt werden.
#wirtschaftsgeschichte #wirtschaftsarchiv #gutehoffnungshütte #schwimmdock #modellbau #papiermodell #tsingtau

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
16. Juni 2021 ·

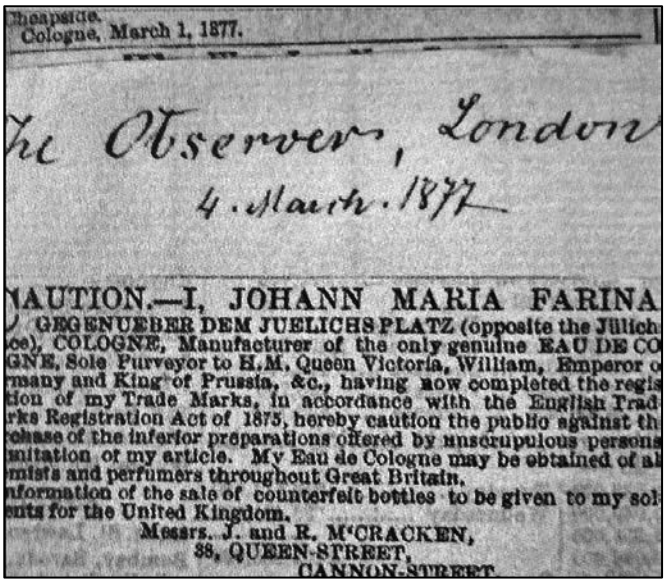
Super - wir freuen uns, dass wir helfen könnten und versprechen: Es gibt noch sehr viel zu entdecken in unseren Archivalien. Lokale, regionale, nationalen und internationale Themen können mit über 620 Beständen und 20 laufenden Regalkilometern Archivalien aus drei Jahrhunderten bearbeitet werden. Vielen Dank für das Lob und herzlichen willkommen auch beim nächsten Mal!



Dr. Mark Benecke fühlt sich aufgeregt – hier: **Köln.**
16. Juni 2021 · Instagram ·

Für die Deutsche Sherlock-Holmes-Gesellschaft habe ich heute den ganzen Tag im Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln IHK Köln verbracht, um heraus zu kriegen, warum in der Baker Street im Büro und Labor von Sherlock ein Flasche 4711 - Welcome to the House of 4711 steht Dank des coolen Archivars und Bergen von Akten konnte ich es ermitteln Fall gelöst Begeistert & herzlich der Eure: Marky Dr. Mark Benecke Mark Farina Duftmuseum Deutsche Sherlock Holmes Gesellschaft - Regular Members

19 1 Kommentar



Cheapside.
Cologne, March 1, 1877.

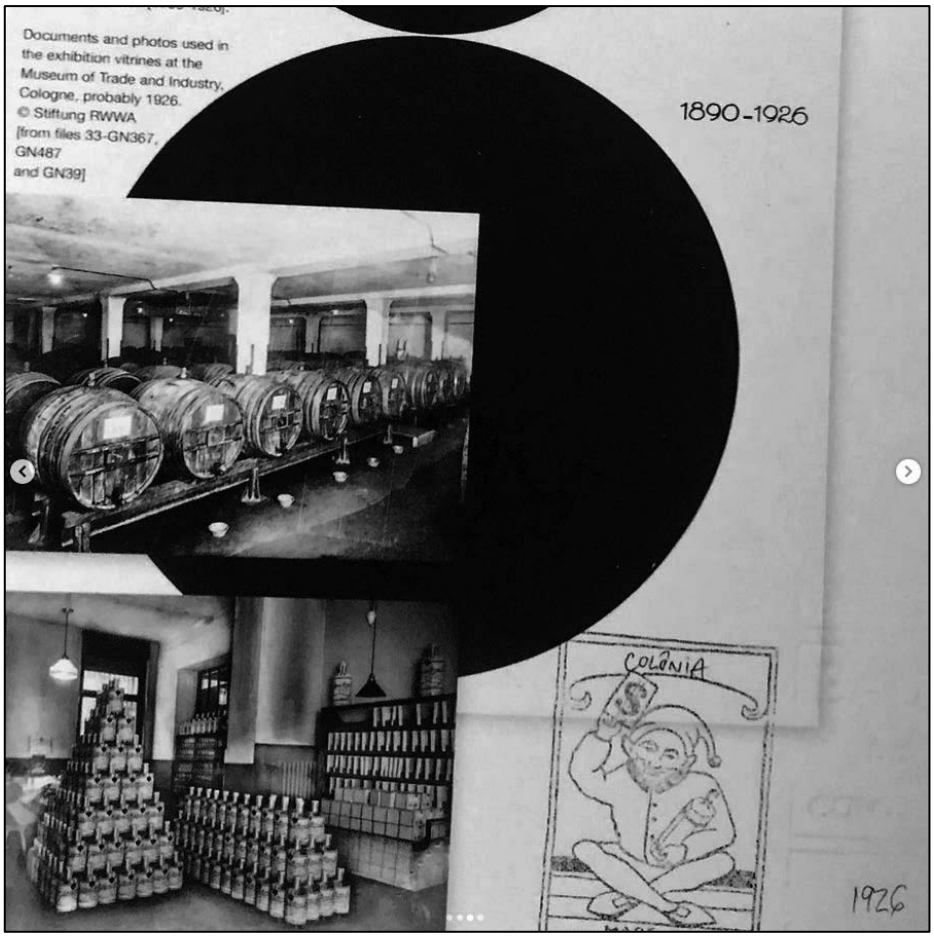
The Observer, London
4. March. 1877

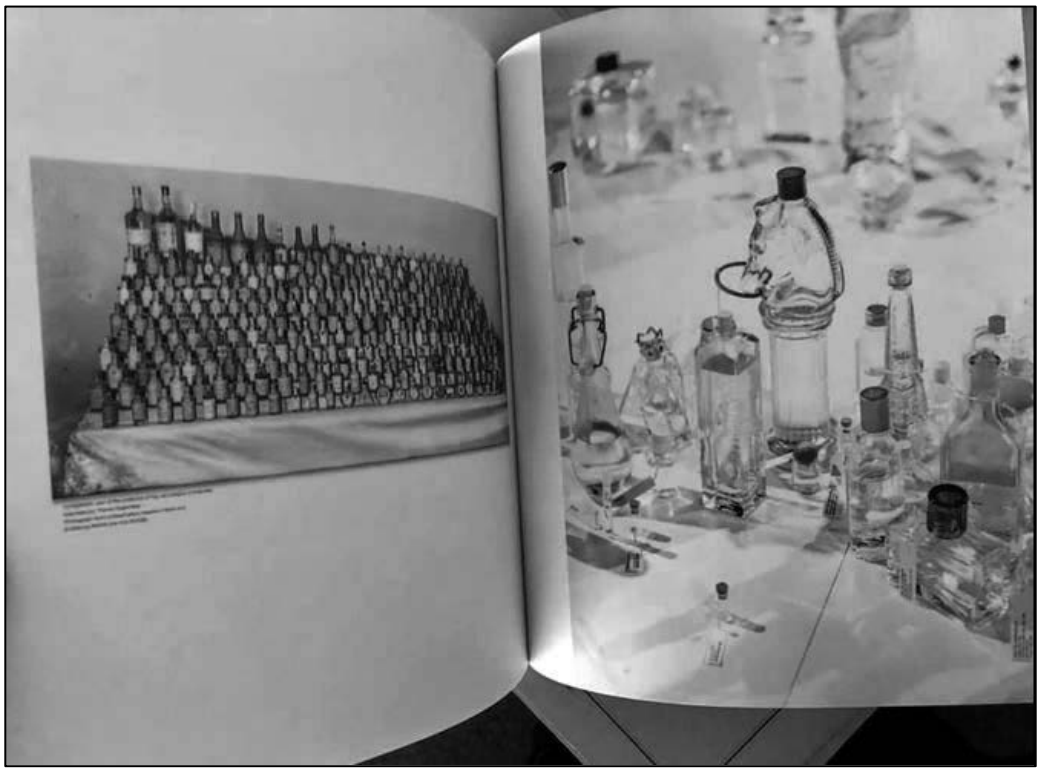
CAUTION.—I, JOHANN MARIA FARINA
GEGENUEBER DEM JUELICHS PLATZ (opposite the Jülich
ce), COLOGNE, Manufacturer of the only genuine EAU DE CO
GNE, Sole Purveyor to H.M. Queen Victoria, William, Emperor o
many and King of Prussia, &c., having now completed the regis
tion of my Trade Marks, in accordance with the English Trad
rks Registration Act of 1875, hereby caution the public against th
chase of the inferior preparations offered by unscrupulous persons
imitation of my article. My Eau de Cologne may be obtained of al
mists and perfumers throughout Great Britain.
information of the sale of counterfeit bottles to be given to my sol
ents for the United Kingdom.
Messrs. J. and R. M'CRACKEN,
38, QUEEN-STREET,
CANNON-STREET.

wirtschaftsarchiv_rheinland Noch bis zum 4. Juli ist die Ausstellung „Eaux des Colonies" von Rosângela Rennó im MAKK zu sehen, die das RWWA im Rahmen des Projekts Artist meets Achive der Internationalen Photoszene anbietet. Heute war die Künstlerin virtuell dabei. Mehr Infos inkl. Video mit der Künstlerin https://festival.photoszene.de @turistatranscendental #rwwa #eaudecologne @makkoeln @photoszene #artist

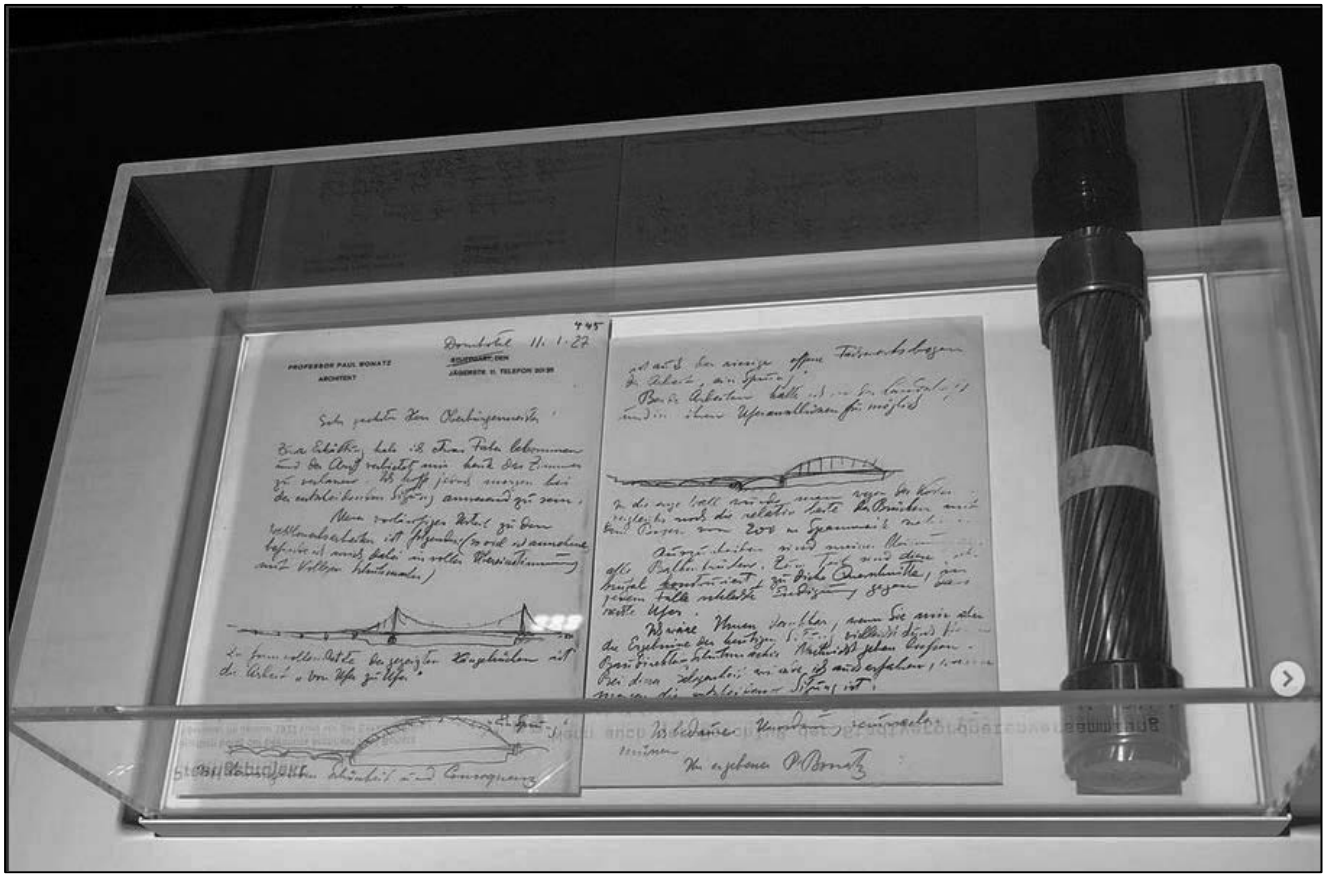
Johann Maria Farina
JOHANN MARIA FARINA
JEAN MARIE FARINA
Nº 2, bei dem Jülichs-Platz
Frisir-Salon.
Karneval
und
KÖLNISCH
ROTER MOHN
KÖLN
MADE IN
PARIS
Le Petit Journal
EAUX
DES
COLONIES
1874

wirtschaftsarchiv_rheinland Artist meets Archive 2021 ist jetzt auch per Katalog dokumentiert. Dank an die Internationale Photoszene Köln. Rosângela Rennó hat mit Archivalien des RWWA und weiteren „Eaux des Colonies" geschaffen.
@photoszene @turistatranscendental #artistmeetsarchive #köln #eauxdescolonies #eauxdecologne #wirtschaftsarchiv #wirtschaftsgeschichte #ausstellung


Documents and photos used in the exhibition vitrines at the Museum of Trade and Industry, Cologne, probably 1926.
© Stiftung RWWA
[from files 33-GN367, GN487 and GN39]
1890-1926
COLONIA
1926



wirtschaftsarchiv_rheinland Von der Entscheidung für eine Hängeseilbrücke zwischen Köln-Riehl und -Mülheim profitierte Ende der 1920er Jahre das Drahtseil- und Kabelunternehmen Felten & Guilleaume. OB Konrad Adenauer hatte die Form der Brücke durchgesetzt. Im Adenauerhaus in Rhöndorf wird dazu ein Muster ausgestellt, das das RWWA ausgeliehen hat.
@adenauerhaus_ #konradadenauer
#stiftungbundeskanzleradenauerhaus #rhöndorf #köln
#mülheimerbrücke #mülheim #brücke #wirtschaftsgeschichte
#wirtschaftsarchiv #rwwa



Prestigeprojekt

Brieflich berät der bekannte Architekt Paul Bonatz Adenauer im Januar 1927 kurz vor der Entscheidung, welche Form die neue Brücke bei Mülheim erhalten soll. „Die formvollendetste der gezeigten Hängebrücken ist die „Arbeit ‚Von Ufer zu Ufer'", urteilt Bonatz unter der ersten Zeichnung in seinem Schreiben. Adenauer setzt diesen Entwurf schließlich durch. Unzählige Meter von Stahlseilen werden benötigt, um die Mülheimer Hängebrücke fertigzustellen. Davon profitiert die in Köln ansässige Industrie.

Brief von Paul Bonatz an Konrad Adenauer, 11. Januar 1927
Adenauerhaus, Bad Honnef

Historisches Drahtseilmuster der Firma Felten & Guilleaume, Köln
Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Köln

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
3. Dezember 2021 ·

1922 gründeten „Organisatoren" die Gesellschaft für Organisation (gfo), die heute ihren Sitz in St. Augustin hat. Seit 1927 geben die Fachleute der gfo die Zeitschrift für Organisation heraus, heute Zeitschrift Führung + Organisation. Im ersten Band 1927 sind praktische Tipps zur Ordnung von Büchern, zu kurzen Wegen im Büro mit Rollschuhen und zur richtigen Einstellung der Schreibtischlampen nachzulesen. Das Archiv inkl. Zeitschrift werden im RWWA unter der Abt. 615 geführt.

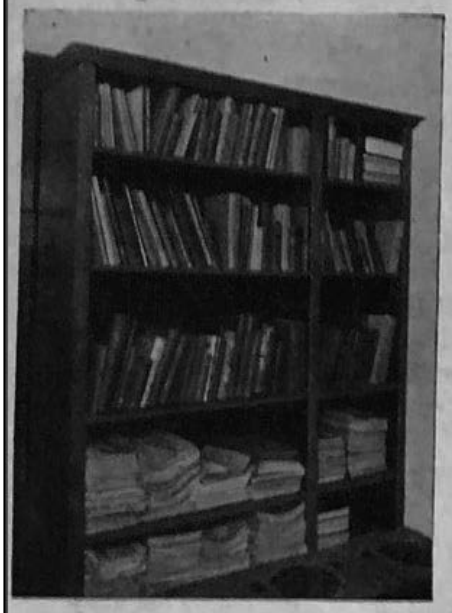
Man kann Büchereien nach Fachgebieten oder nach Formaten ordnen. Was ist besser?

„Zweckmäßige Ordnung von Werkbüchereien" von Dipl.-Ing. GRÄSSLER, Der Werkleiter, 1927, Heft 2

Die übliche „systematische" Ordnung der Bücher hat den Vorteil, daß man Zusammengehöriges zusammen findet. Aber wie schwer wird manchmal beim Einordnen und Suchen die Entscheidung, in welches von zwei, drei oder noch mehr Fachgebieten ein bestimmtes Buch gehört. Wie unangenehm ist es, immerzu umräumen zu müssen, wenn die einzelnen Fachgebiete ungleichmäßig anwachsen, und wie störend sind die Lücken, die man frei lassen muß.

Wenn man die Bücher nach Formaten ordnet (Format A 6 bis zur Größe 148 × 105; Format A 5 bis zur Größe 210 × 148 usw.), so vermeidet man diese Uebel.

Neuhinzukommende Bücher werden einfach an die lückenlose Reihe der Bücher gleichen Formats angereiht.



Werkbücherei nach Fachgebieten geordnet

Werkbücherei nach Formaten geordnet

Zu den Büchern findet man dann leicht eine Sach- und Namenskartei, die man ja meist ohnehin führt. Gräßler, dessen Aufsatz die beiden hier wiedergegebenen Bilder entnommen sind, verficht die Ordnung nach Formatgrößen besonders für Werkbüchereien.

„Reibungsloser" Verkehr im Büro

In den großen Bank- und Warenhäusern hat sich die Mechanisierung des Botendienstes in immer steigendem Maße durchgesetzt. Rohrpostanlagen und Förderbänder verbinden die verschiedenen Abteilungen und Stockwerke der großen Bürohäuser miteinander, und selten nur wird der mechaniche Nachrichtenübermittler noch im internen Verkehr durch den menschlichen Boten ersetzt. — Als rechter Bastard des mechanichen Fördergedankens erscheint uns die auf dem nebenstehenden Bilde sichtbare Ausrüstung weiblicher Boten mit Rollschuhen. — Die Aufnahme entstammt einem amerikanischen Büro, welches sich eines besonders sportfreudigen und sportbegabten weiblichen Personals zu erfreuen scheint. Den Sportsgeist, der hier zum Ausdruck gelangt, in allen Ehren! Gleichwohl können wir uns eine „reibungslosere" Abwicklung des Nachrichtenverkehrs in einem Büro vorstellen als die auf Rollschuhen. Wenn „Der Einzelhandelsführer" diese von ihm wiedergegebenen Einrichtung als „Rationalisierungs-Unf g" bezeichnet, so können wir ihm nicht ganz Unrecht geben.

Bild 1: Ungleichmäßige Verteilung des Lichts

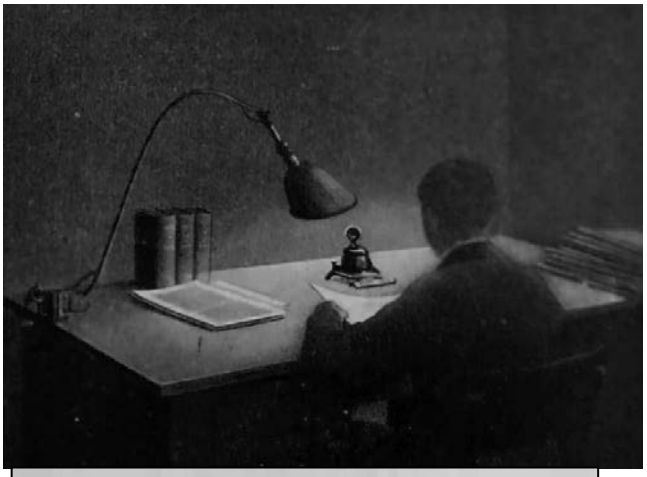
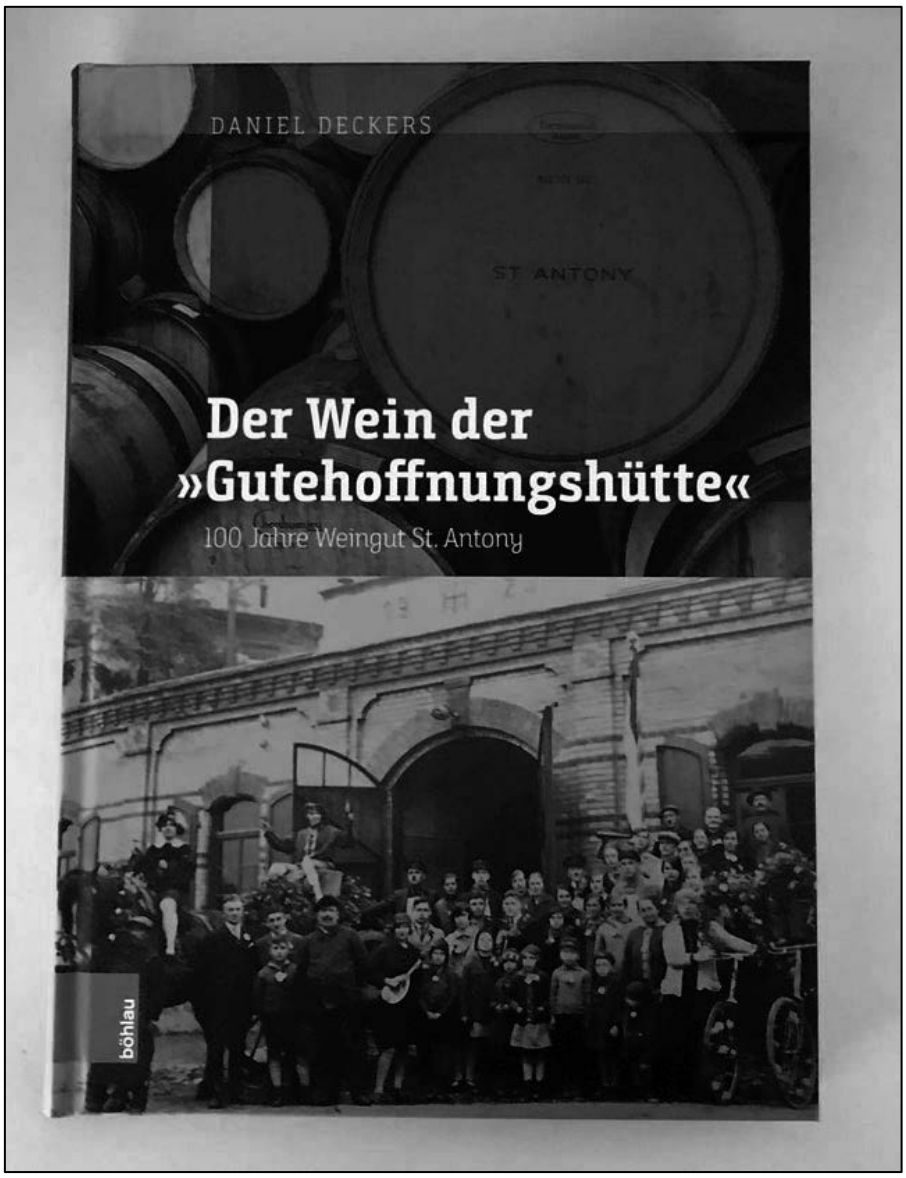


Bild 5: Gleichmäßige Verteilung des Lichts

wirtschaftsarchiv_rheinland Otto Breimer war Braumeister bei der Schwabenbräu AG in Düsseldorf. Bei der Verzeichnung seines Nachlass-Kleinbestandes im RWWA stellte sich nach Internet-Recherchen heraus, dass sein Vater Wilhelm Heinrich Breimer (1867-1947) 1901-1909 Mitglied in der 2. Kammer im Großherzogtum Hessen war. Auch von ihm gibt es Fotos in dem Kleinbestand. Otto wurde geboren am 1. April 1895. Todesdatum noch unbekannt.
#breimer @hessisches_landesarchiv #beerfelden #düsseldorf #schwabenbräu #brauerei #biergeschichte #grossherzogtumhessen

wirtschaftsarchiv_rheinland Neuerscheinung in unserer Schriftenreihe: Daniel Deckers, bekannter FAZ-Redakteur, hat die spannende Geschichte des Weinguts St. Antony u. a. mit Quellen aus dem RWWA verfasst. Die Gutehoffnungshütte Oberhausen hatte 1920 das Weingut gegründet. 285 Seiten umfasst der Band 49 der „Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte". @st_antony #danieldeckers #wein #weingut #nierstein #rheinhessen #gutehoffnungshütte #oberhausen #weingeschichte #wine #winery #winehistory #wirtschaftsarchiv #wirtschaftsgeschichte #böhlau #vin #vignoble #domaineviticole #histoireduvin



wirtschaftsarchiv_rheinland Wohl denn - die Skier sind gewachst und es geht in die Feiertage. Aber nur bis Sonntag, denn die Archivarbeit geht weiter😊 Allen Unterstützern, Freunden, Benutzern und Follower aber schon heute ein gutes, glückliches und gesundes neues Jahr!
#neujahr #2022 #wirtschaftsarchiv #wirtschaftsgeschichte #rwwa #schnee #ski #winter #freude #startinsneuejahr #archivarin